

Halle'sche Nachrichten

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Sauerbeckstr. 16, Ecke Oststr. 12 bis 14 und Eilbergsstr. 16. Fernsprechanschl.: Dr. 7981. Bei Antritt der Fernsprechnummer 7981 befindet sich die eigene Zentrale mit den Abteilungen des Anstalts. Die Anzeigen werden an erdener Tagen nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bis 12 Uhr in den Vormittag eigenhändig übergeben. Die Anzeigen werden monatlich bis 1.10. mit der nächsten Ausgabe des Anstalts veröffentlicht. Die Anzeigen werden bis 1.10. mit der nächsten Ausgabe des Anstalts veröffentlicht. Die Anzeigen werden bis 1.10. mit der nächsten Ausgabe des Anstalts veröffentlicht.

Nummer 239 Halle, Freitag den 11. Oktober 1918 30. Jahrgang

Die deutsche Antwort an Wilson fertiggestellt.

Die Antwort.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 11. Oktober. Wie wir von dem unterzeichneten Blatt hören, sind die Beratungen der Regierung über die deutsche Antwort auf die Wilsonsche Note, nachdem deren eigentlicher Text gestern Abend hier eingetroffen ist, namentlich in weit fortgeschrittenen, doch ihre Abfertigung nach Washington für heute Abend bestimmt in Aussicht genommen ist. Der Inhalt beruht auf der Annahme, daß die Besprechungen sowohl über den Frieden wie über die Wesselschiffenfrage weitergehen können. Die deutsche Antwort wird in weitem Maße entgegenkommend sein. Ob eine Veröffentlichung der Antwort erfolgt, bevor sie in Washington angenommen ist, steht noch nicht fest.

Die nächste Sitzung des Reichstages findet am 16. Oktober nachmittags 1 Uhr statt.

Amerikanische Angriffe an der Maas gescheitert.

(W. Z. B.) Großes Hauptquartier, 11. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz:
Schwedische von Douai seit dem Beginn von Angriff gegen den Trünke-Waldung südlich der Maas an. Kanonische Regimenter, die über Entschlossenheit vorzutreten versprochen, wurden unter schweren Verlusten zurückgeworfen.

An der Schlachtfeldfront östlich von Cambrai und Saint Quentin sind starke Angriffe des Feindes gegen unsere Stellungen und ihre im Vorgelände besetzten Wertruppen gescheitert. Der Feind landete am Abend etwa in Linie Naves-St. Quent. auf den Höhen westlich von Sables und Le Gaten westlich der Linie Souplet-Baug-Musigny-Bitarrain und auf dem Westufer der Duse zwischen Origny und La Hère.

Teilangriffe des Gegners bei Veru an Mar. an der Maas, an der Sauppes und an der Arnes wurden abgewiesen. Auf der Ostfront und der Maas haben wir unsere Truppen in südöstliche Linien, bestehend von Grenzpuls auf das Vorhanden der Maas längenmäßig vom Feinde angegriffen zurückgenommen. Auf dem westlichen Maasufer wurde der Feind erneut zu fünfmal vergeblichen Angriffen abgewiesen. Die Straße Charleville-Romagne an.

Auf dem östlichen Maasufer griff der Amerikaner angloamerikanische Kräfte des Feindes an und dem Feind wurde an. Brandentwürfe, fälschliche, schneidende und überreichlich-maasische Regimenter schlugen in hartem Kampf alle Angriffe des Feindes ab. Das überreichlich-maasische Infanterie-Regiment Nr. 5 unter seinem Kommandeur, Oberstleutnant Pöyrenschneider ist hier besonders zu erwähnen.

Im Monat September wurden an der Westfront 773 feindliche Flugzeuge, davon 674 in Frankreich, 100 in Belgien und 45 in der Schweiz abgefangen. Siccoxa sind

450 Flugzeuge in unsere Hände, der Rest ist jenseits der feindlichen Linien erkennbar abgewiesen. Trotz der vielfach großen schmerzhaften Niederlagen des Gegners haben wir im Kampfe nur 107 Flugzeuge verloren. Der erste große Kampf in der Luft fand die Grundlage für das tatsächliche Eingreifen unserer Flugzeuge bei dem Kampfe auf der Erde. Durch Aufklärung bei Tage und bei Nacht, durch Bombenabwürfe gegen militärisch wichtige Ziele im feindlichen Hinterland und durch Angriff auf dem Schiffsverkehr mit Aufschwenkern und Kurieren haben sie Infanterie und Meiliterie überall wirksam unterstützt. Trotz hartnäckiger Angriffe des Feindes auf unsere Feststellungen, die denen wir 103 einblühten, konnte der Gegner unsere sich rücksichtslos einsetzenden Beobachter an ihrer erfolgreichsten Tätigkeit nicht hindern.

Abdächlicher Kriegsschauplatz:
Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz sind eingetroffene Truppen stehen in der Gegend südlich von Riff in Gefechtsstellung mit Serben und Transalpen. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Geld, das nicht schafft, ist tote Kraft; Geld, das jetzt ruht, wird Schwindel und Blut.

Zeichne die Krone!

Hilfsquellen seines Landes und der frischen, unerschöpflichen Kraft, mit der Amerika in den Krieg eintritt, eine führende Rolle in der Friedensstrategie spielt, da insbesondere sein Einfluß auf unsere übrigen Feinde außerordentlich ist, wie sich jetzt wieder deutlich in einer bereits fühlbaren Wendung der englischen Presse zeigt, so ist es für uns jedenfalls richtig, diese Persönlichkeit so oft als möglich zu betonen und andere Empfehlungen, wegen sie auch noch so heilsam sind, nach Möglichkeit zurückzuführen. Jetzt beginnt sich der Fehler, der bisher über gewissen Vorgängen des vorigen Jahres lag, allmählich zu lösen. Schon vor einiger Zeit hat sich der frühere Außenminister Herr M. von Bernoldi in einer feinen Schrift unter dem Titel „Was will Wilson?“ über die uns vielfach so widerprüchlich erscheinende amerikanische Politik und die Ziele des amerikanischen Präsidenten Klarheit zu verbreiten. In den letzten Tagen aber sind dazu andere Veröffentlichungen gekommen, so von dem bekannten jordanischen Abgeordneten Universitätsprofessor v. Schütz-Gebirg, einem guten Kenner Amerikas, und G. Bernoldi in der „Welt“, woraus sich ergibt, daß die deutsche Politik Amerika gegenüber zweifellos schwere Fehler begangen hat. Das war auch anderen aufmerksamen Beobachtern der politischen Vorgänge nicht verborgen geblieben, aber die Zusammenhänge lassen sich doch erst jetzt einigermaßen übersehen, vor allem seit man die Auffassung unseres früheren Sozialisten in Washington, des Grafen Bernoldi, genauer kennt. Es kann nach allem, besonders nach den Ausführungen, die Professor von Schütz-Gebirg in dem erwähnten Berliner Blatte macht, seinem Zweifel nicht unterliegen, daß wir durch Vermittlung Wilsons im Anfang des Jahres 1917 zu einem im Vergleich zu heute sehr günstigen Frieden hätten kommen können. Wilson hat sich tatsächlich im Winter 1916 auf 1917 sehr eifrig und auch verhältnismäßig unparteiisch um das Zustandekommen des Friedens bemüht. Davon legt seine Friedensnote vom 21. Dezember 1916 Zeugnis ab, worin er bereits seine heutige Hauptbedingung, die Etablierung der Räteregierung in der Wiederholung solcher Räteregierung, aufstellte, nicht aber noch seine bald darauf, am 22. Januar 1917 vor dem Senat gehaltenen Rede, in der er diesen Gedanken verteilte, um daran das Vorkommen zu einem Frieden über den Weg zu föhlichen. Damit war der Friede nahe. Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg hatte, wie aus den bisher unüberbrochen gebliebenen Entwürfen der „Wesselschiffen-Regierung“ hervorgeht, schon seit Beginn des Jahres 1916 mit dem Präsidenten verhandelt, um durch dessen Vermittlung den Frieden herbeizuführen, und Wilson war dazu bereit gewesen, bis dann die plötzlich, mitten in diesen Verhandlungen erfolgende Erklärung des verstorbenen U-Bootskriegs die Wendung herbeiführte. Wilson mußte, wie die Dinge lagen, in diesem Aufnahmestadium ein unwiderrückliches Doppelgebot des damaligen Kanzlers sehen und dies, im Zusammenhang mit einigen anderen Fehlern

in Zürich, 1. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ berichten: „In unrichtigen Schmeicheleien, welche keine andere Wirkung besaß, daß die Waffen und vor Wesselschiffen ruhen werden. Die Friedensbedingungen werden auch an der Schweizerische als durchaus günstig angesehen. Die Wesselschiffen werden rasche im Kurs.“

Das englische Echo der Wilson-Note.

Wie aus Kommando schrieben die Londoner Blätter, die eben noch eine kurze Abweichung des deutschen Friedensangebots durch Wilson für ganz selbstverständlich gehalten hatten, zu einer bestimmten Zeit eine wichtige englische Blätter, die „Times“, haben schon fast heute die Nachricht von dem Eingehenden der Amerikaner mit Wilson verbreitet; heute erhalten wir noch folgende Meldung:

(Z. U.) London, 11. Oktober. „Daily News“ sagt: Der Antwort Wilsons ist einmütige Billigung sicher. Der Beweis der deutschen Aufrichtigkeit wird durch den besten Beweis gegeben, daß die Forderung dieser Forderung bedeutet eine äußerliche Anerkennung der Niederlage. Weigerung bedeutet den Weg zum Ruin. Deutschland muß einen hohen Preis bezahlen, aber das Werk selbst ist einmütig billigt. (Z. U.) London, 11. Oktober. „Daily News“ sagt: Der Antwort Wilsons ist einmütige Billigung sicher. Der Beweis der deutschen Aufrichtigkeit wird durch den besten Beweis gegeben, daß die Forderung dieser Forderung bedeutet eine äußerliche Anerkennung der Niederlage. Weigerung bedeutet den Weg zum Ruin. Deutschland muß einen hohen Preis bezahlen, aber das Werk selbst ist einmütig billigt.

Grey über den Völkerverbund.

London, 11. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Lord Grey wird nach dem Bericht der „Times“ am 10. Oktober in einer Versammlung eine Rede, um Wilsons Politik eines Völkerverbundes zu unterstützen. Der Vertreter der Arbeiterpartei im Kriegskabinet, Barnes, der das Wort der Rede in der Versammlung führte, teilte mit, daß Lord Grey seine feine Zustimmung für das Bestehen der Versammlung übermittelte. Er erklärte, daß der Krieg überdauern müßte bis an das unüberwindliche Ende. Es sei sein Ziel, den Frieden zu sichern, bevor der praktische Völkerverbund eintritt. Ein alle umfassender Völkerverbund war das wichtigste Ziel; aber der Krieg ohne die Gründung eines solchen müßte, wie die Demokratie die Gründung eines Völkerverbundes, der die Welt in Frieden bringen würde, als natürlich sei die einzige richtige Antwort an Wilson. Er erklärte, daß der Krieg überdauern müßte bis an das unüberwindliche Ende. Es sei sein Ziel, den Frieden zu sichern, bevor der praktische Völkerverbund eintritt. Ein alle umfassender Völkerverbund war das wichtigste Ziel; aber der Krieg ohne die Gründung eines solchen müßte, wie die Demokratie die Gründung eines Völkerverbundes, der die Welt in Frieden bringen würde, als natürlich sei die einzige richtige Antwort an Wilson.

der deutschen Politik, vor allem der Zimmermanns Note an Mexiko, führte dann den wütigen Unstimmung in Amerika herbei. Der Pazifist in Wilson trat zurück, die Kriegserklärung folgte und die junge, reichste Nation über dem großen Wasser redete sich unter des eigenen Professors Führung in ihrer ganzen Größe auf. Die deutsche Öffentlichkeit hat von jenen Vorgängen damals nichts gehört. Die Verhandlungen, die unter der Kanzlerschaft Bethmann Hollwegs geführt wurden, sind zwar gerichtlich bekannt geworden, wurden aber abgelehnt. Tatsächlich waren diese Verhandlungen schon verhältnismäßig weit gediehen, bis dann plötzlich der Unstimmung eintrat.

In Deutschland hat die öffentliche Meinung beständig lange auf dem Standpunkt gehalten, daß Amerika durch seine Wesselschiffen und auch sonst von Anfang des Krieges an auf Seiten Englands gestanden habe, und daß die Kriegserklärung Amerikas auch ohne den verhängnisvollen U-Bootskrieg gekommen wäre, sobald die Wege des Erfolges sich zumunten der Amerikaner neigte. Diese Auffassung ist jetzt, nachdem über die damaligen Vorgänge sich mehr Licht verbreitet, in dieser Allgemeinheit kaum noch haltbar. Im Gegenteil scheint die Ansicht nicht von der Hand zu weisen, daß Wilson eher eine friedliche Einigung bemüht war, allerdings nicht zu Bedingungen, wie sie unsere Ungenugtuern damals aufstellten. Wilson ist ungewisslich als überzeugter Pazifist nur unbedeutend in den Krieg getreten, hat dann aber allerdings die Wesselschiffen-Amerikas rücksichtslos eingeschaltet. Das ist ein schwerer Fehler unserer Politik, der die Wesselschiffen nicht richtig eingeschaltet zu haben, ist jetzt wohl schon eine ziemlich allgemeine Ueberzeugung. Keine sollte nur aus dem Grunde auf diese Dinge hingewiesen werden, um über die Stellung Amerikas zur Friedensfrage und insbesondere über Wilsons Persönlichkeit Klarheit zu verbreiten. Für die Beurteilung der jetzt sich anbahnenden Friedensverhandlungen und ihre Aussichten scheint uns die Kenntnis dieser Zusammenhänge eine von Bedeutung, sozogen wir uns für verpflichtet halten, sie unseren Lesern zu vermitteln.

Schweizer Friedenshoffnungen.

Zürich, 11. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) In maßgebenden politischen Kreisen in Bern gibt man heute der Meinung Ausdruck, daß man namentlich einem Frieden rasch nahezu kommen. Es ist zu erwarten, daß die Wesselschiffen-Punkte für einen Frieden rasch annehmen werde, daß man den Abbruch des nun einmal begonnenen Notstandsstandes für ziemlich abgeschlossen. Man erwartet wichtige Ereignisse für die nächste Woche. Generals scheint Wilson gewonnen, unmittelbar nach Eintreffen der von ihm verlangten Aufklärungsnotizen eine ausführliche Antwort an die deutsche Regierung zu überreichen, die als gemeinsame Fundgebung der Alliierten aufzufassen sein und unmittelbar die Grundlage zur Einleitung von Friedensverhandlungen darstellen dürfte.

Ein neues Mandat Clemenceaus.

Paris, 10. Oktober. Eine Note der Agence Havas sagt: Präsident Wilson hat die deutschen Vorschläge in der Welt angenommen, wie man aus seinen klugen Worten und seiner gewissenhaften Ehrenhaftigkeit erwarten konnte, indem er von der deutschen Regierung Aufklärungen über den Inhalt und Tragweite ihres Angebots erbat. Auf diese Weise wird Clemenceaus Arbeit die Lösung des gegenwärtigen Konfliktes fassen. Nicht die Alliierten werden es sein, die sich darüber besorgen werden. Eine Ironie der Geschichte ist, daß die Alliierten vorangehen, nachdem doch im Prinzip der Note Clemenceaus, sich schon jetzt ein Bild von seinen begründeten Forderungen zu machen. Deutschland wird zuerst kategorisch erklären müssen,

Walhalla-Operetten-Theater.
 Täglich 7 1/2 Uhr: (1831)
Blitz-Blanes Blut.
 Operette von Walter Kollo.
 Sonntag nachm. Familien-Vorstellung.
 7 1/2 Uhr: Schiller und Robert habe Recht.
 Montag. **Der Götterdämmerung.**
 Ein Operetten-„Schwarzwaldmärchen“.
 7 1/2 Uhr: Die alte und die neue Welt.

3 Könige Variete.
 Die neue vollständigste neue Programm!
 Die schönsten Vorträge des Jahres.
Lachen, nichts als Lachen!

Thaliasäle.
 Dienstag den 15. Oktober abends 8 Uhr
Wagner-Abend
Oskar Consée
 Hohenbarion, München
Alexander Dillmann
 Wagner-Interpret, München.
 Götterdämmerung. Fliegender Holländer, Rheingold, Meistersinger, Parsifal, Walküre, Tristan.
 Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,10, 1,00 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothbar.

Volkspark, Burgstr. 27.
 Morgen, Sonnabend den 12. Oktober 1918, abds. 8 Uhr
Grosser bunter Abend
der Grimmelty-Sänger.
 Die Grimmelty-Formation.

Allgemeiner Bürgerverein für städt. Interessen.
 (Gemeinnützige Bezirks-Verein.) 64793
 Sonntag, 14. Oktober, abends 8 Uhr
Vaterländischer Abend
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Neue Frauenstr. 8
Das Jahr der Schlachten.
 Vortrag mit Bildnissen und Schichten.
 Regte Mitteilungen und stilles Gedächtnis sehr empfohlen.
 Gütliche Teilnahme. Eintritt frei. Der Vorstand.

Radrennbahn (Olympia-Park).
 Sonntag, 13. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
Grosse Abschieds-Rennen.
 Programm:
Grosser Herbstpreis,
 Dauerrennen hinter Riemenstrichmaschinen über 25 Km. Preis: 750 - 500 - 400 Mark.
Grosser Abschiedspreis,
 Dauerrennen hinter Riemenstrichmaschinen über 25 Km. Preis: 600 - 400 - 300 Mark.

In diesen beiden Rennen Zusammenreffen des Dortmunder Wissmann mit dem Berliner Teichner, Wissmann schlingt in Hannover den dies-jährig. Meisterschaftsführer Kramkat sowie den Weimarer Peter Winter und den Weimarer Paul Neffbeck. Auf dieses Zusammenreffen kann man gespannt sein.
Städtewettkampf Hannover-Magdeburg-Halle, Meisterschaft der Provinz Sachsen, Meisterschaft von Halle.
 Grosse Kämpfe! Erstklassige Besetzung! Interessanter Sport!

Restaurant „Zur Residenz“
 Robert Franzstrasse 1 b. Angenehmes Verkehrslokal.
 Sonnabend d. 12. Okt. Eröffnungs-Feier.
 H. Rossbraten, Rossbeefsteak, Kefee und Torte. H. Günther-Biere. Unterhaltungsmusik.
 Alle Freunde, Bekannte, alle Gäste und werthe Nachbarn sind freundlichst eingeladen.
Karl Stecher,
 früher Trepppunkt, Fleischerstr. 2. 104110

Bekanntmachung.
Betrifft Lohnlohnzüge für Bauarbeiter.
 Infolge der und weiterhin eintreffenden Schlangen von Feuerungsanlagen an unsere Arbeiter, sind wir gezwungen, diese in unseren Geschäften eben wie voran, folgende Lohnlohnzüge an zu berechnen:
 vom 1. 10. 19 ab: vom 1. 1. 19 ab:
 1 Arbeiter- oder Zimmererzimmer . . . 2,25 . . . 2,50
 1 Arbeiter- oder Zimmererzimmer . . . 1,50 . . . 1,75
 1 Arbeiter- oder Zimmererzimmer ober . . . 1,75 . . . 1,90
 1 Zimmererzimmer . . . 1,75 . . . 1,90
 1 Zimmererzimmer . . . 1,75 . . . 1,90
 1 Zimmererzimmer . . . 1,75 . . . 1,90
 1 Arbeiter- oder Zimmererzimmer . . . 1,75 . . . 1,90
 für unsere Mitglieder des Vorstands Zimmerer Betragen die ange-
 führten Lohnlohnzüge für Arbeiter 5 Pfennig und für
 die anderen Arbeitergruppen 10 Pfennig weniger.
Die Bau-Zinnung zu Halle a. S.
 G. F. Eisenhardt, Cernocher.
Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe
 in Halle a. S. und Umkreis (G. S.).
 Hermann Pfeiffer, Vorsteher.

Apollo-Theater.
 Gastspiel Kurt Hillers Operettengesellschaft.
 Täglich 10 Uhr:
Wenn im Frühling der Holländer . . .
 Operette in 3 Akten von Lippelshütz und Jacob.
 Musik von L. Lippelshütz. Sonntag: Unterbrechung.
 Vorverkauf täglich 3-1 u. s. 10-12 Uhr.

Wintergarten.
 Heute Operetten-Abend.
 Angegebene Musikstücke. Heute: **Der Götterdämmerung.**
 Konzertdirektion Siegfried Kummerfeldt.
Thaliasäle.
 Donnerstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr
 Königlich-hochfürstlicher
Ernst Alves
 ehemaliges Mitglied des Halleschen Stadttheaters
 Dichtungen von **Goethe und Keine**
 unter Mitwirkung von
Grete Putze, Halle,
 Gesang.
 Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,10, 1,00 in der Hofmusikalienhandlung von H. Rothbar, Gr. Ulrichstrasse.

Stadt-Theater.
 Sonnabend d. 12. Okt. abends 8 Uhr.
Faust.
 Sonntag nachm. **Die Götterdämmerung.**
 Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,10, 1,00 in der Hofmusikalienhandlung von H. Rothbar, Gr. Ulrichstrasse.

Bio
 Gr. Ulrichstr. 57.

Kaiser-Panorama.
 Gr. Ulrichstr. 45, I.
 Vom 13. bis 19. Oktober 1918:
 1. Nord-Tirol, Salzachtal.
 2. Schweiz, Glarner Alp.
 Glarnerhörnstrassen
 für alle Betriebe nach Maß.
 Bilderrahmen, in 1/2, 1/3, 1/4, 1/6, 1/8, 1/12, 1/16, 1/24, 1/32, 1/48, 1/64, 1/96, 1/128, 1/192, 1/256, 1/384, 1/512, 1/768, 1/1024, 1/1536, 1/2048, 1/3072, 1/4096, 1/6144, 1/8192, 1/12288, 1/16384, 1/24576, 1/32768, 1/49152, 1/65536, 1/98304, 1/131072, 1/174784, 1/233056, 1/310720, 1/414848, 1/553120, 1/737504, 1/983040, 1/1310720, 1/1747840, 1/2330560, 1/3107200, 1/4148480, 1/5531200, 1/7375040, 1/9830400, 1/13107200, 1/17478400, 1/23305600, 1/31072000, 1/41484800, 1/55312000, 1/73750400, 1/98304000, 1/131072000, 1/174784000, 1/233056000, 1/310720000, 1/414848000, 1/553120000, 1/737504000, 1/983040000, 1/1310720000, 1/1747840000, 1/2330560000, 1/3107200000, 1/4148480000, 1/5531200000, 1/7375040000, 1/9830400000, 1/13107200000, 1/17478400000, 1/23305600000, 1/31072000000, 1/41484800000, 1/55312000000, 1/73750400000, 1/98304000000, 1/131072000000, 1/174784000000, 1/233056000000, 1/310720000000, 1/414848000000, 1/553120000000, 1/737504000000, 1/983040000000, 1/1310720000000, 1/1747840000000, 1/2330560000000, 1/3107200000000, 1/4148480000000, 1/5531200000000, 1/7375040000000, 1/9830400000000, 1/13107200000000, 1/17478400000000, 1/23305600000000, 1/31072000000000, 1/41484800000000, 1/55312000000000, 1/73750400000000, 1/98304000000000, 1/131072000000000, 1/174784000000000, 1/233056000000000, 1/310720000000000, 1/414848000000000, 1/553120000000000, 1/737504000000000, 1/983040000000000, 1/1310720000000000, 1/1747840000000000, 1/2330560000000000, 1/3107200000000000, 1/4148480000000000, 1/5531200000000000, 1/7375040000000000, 1/9830400000000000, 1/13107200000000000, 1/17478400000000000, 1/23305600000000000, 1/31072000000000000, 1/41484800000000000, 1/55312000000000000, 1/73750400000000000, 1/98304000000000000, 1/131072000000000000, 1/174784000000000000, 1/233056000000000000, 1/310720000000000000, 1/414848000000000000, 1/553120000000000000, 1/737504000000000000, 1/983040000000000000, 1/1310720000000000000, 1/1747840000000000000, 1/2330560000000000000, 1/3107200000000000000, 1/4148480000000000000, 1/5531200000000000000, 1/7375040000000000000, 1/9830400000000000000, 1/13107200000000000000, 1/17478400000000000000, 1/23305600000000000000, 1/31072000000000000000, 1/41484800000000000000, 1/55312000000000000000, 1/73750400000000000000, 1/98304000000000000000, 1/131072000000000000000, 1/174784000000000000000, 1/233056000000000000000, 1/310720000000000000000, 1/414848000000000000000, 1/553120000000000000000, 1/737504000000000000000, 1/983040000000000000000, 1/1310720000000000000000, 1/1747840000000000000000, 1/2330560000000000000000, 1/3107200000000000000000, 1/4148480000000000000000, 1/5531200000000000000000, 1/7375040000000000000000, 1/9830400000000000000000, 1/13107200000000000000000, 1/17478400000000000000000, 1/23305600000000000000000, 1/31072000000000000000000, 1/41484800000000000000000, 1/55312000000000000000000, 1/73750400000000000000000, 1/98304000000000000000000, 1/131072000000000000000000, 1/174784000000000000000000, 1/233056000000000000000000, 1/310720000000000000000000, 1/414848000000000000000000, 1/553120000000000000000000, 1/737504000000000000000000, 1/983040000000000000000000, 1/1310720000000000000000000, 1/1747840000000000000000000, 1/2330560000000000000000000, 1/3107200000000000000000000, 1/4148480000000000000000000, 1/5531200000000000000000000, 1/7375040000000000000000000, 1/9830400000000000000000000, 1/13107200000000000000000000, 1/17478400000000000000000000, 1/23305600000000000000000000, 1/31072000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000, 1/55312000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000, 1/98304000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000, 1/1747840000000000000000000000, 1/2330560000000000000000000000, 1/3107200000000000000000000000, 1/4148480000000000000000000000, 1/5531200000000000000000000000, 1/7375040000000000000000000000, 1/9830400000000000000000000000, 1/13107200000000000000000000000, 1/17478400000000000000000000000, 1/23305600000000000000000000000, 1/31072000000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000000, 1/55312000000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000000, 1/98304000000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000000, 1/1747840000000000000000000000000, 1/2330560000000000000000000000000, 1/3107200000000000000000000000000, 1/4148480000000000000000000000000, 1/5531200000000000000000000000000, 1/7375040000000000000000000000000, 1/9830400000000000000000000000000, 1/13107200000000000000000000000000, 1/17478400000000000000000000000000, 1/23305600000000000000000000000000, 1/31072000000000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000000000, 1/55312000000000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000000000, 1/98304000000000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000000000, 1/1747840000000000000000000000000000, 1/2330560000000000000000000000000000, 1/3107200000000000000000000000000000, 1/4148480000000000000000000000000000, 1/5531200000000000000000000000000000, 1/7375040000000000000000000000000000, 1/9830400000000000000000000000000000, 1/13107200000000000000000000000000000, 1/17478400000000000000000000000000000, 1/23305600000000000000000000000000000, 1/31072000000000000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000000000000, 1/55312000000000000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000000000000, 1/98304000000000000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000000000000, 1/1747840000000000000000000000000000000, 1/2330560000000000000000000000000000000, 1/3107200000000000000000000000000000000, 1/4148480000000000000000000000000000000, 1/5531200000000000000000000000000000000, 1/7375040000000000000000000000000000000, 1/9830400000000000000000000000000000000, 1/13107200000000000000000000000000000000, 1/17478400000000000000000000000000000000, 1/23305600000000000000000000000000000000, 1/31072000000000000000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000000000000000, 1/55312000000000000000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000000000000000, 1/98304000000000000000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000000000000000, 1/1747840000000000000000000000000000000000, 1/2330560000000000000000000000000000000000, 1/3107200000000000000000000000000000000000, 1/4148480000000000000000000000000000000000, 1/5531200000000000000000000000000000000000, 1/7375040000000000000000000000000000000000, 1/9830400000000000000000000000000000000000, 1/13107200000000000000000000000000000000000, 1/17478400000000000000000000000000000000000, 1/23305600000000000000000000000000000000000, 1/31072000000000000000000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000000000000000000, 1/55312000000000000000000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000000000000000000, 1/98304000000000000000000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000000000000000000, 1/1747840000000000000000000000000000000000000, 1/2330560000000000000000000000000000000000000, 1/3107200000000000000000000000000000000000000, 1/4148480000000000000000000000000000000000000, 1/5531200000000000000000000000000000000000000, 1/7375040000000000000000000000000000000000000, 1/9830400000000000000000000000000000000000000, 1/13107200000000000000000000000000000000000000, 1/17478400000000000000000000000000000000000000, 1/23305600000000000000000000000000000000000000, 1/31072000000000000000000000000000000000000000, 1/41484800000000000000000000000000000000000000, 1/55312000000000000000000000000000000000000000, 1/73750400000000000000000000000000000000000000, 1/98304000000000000000000000000000000000000000, 1/131072000000000000000000000000000000000000000, 1/174784000000000000000000000000000000000000000, 1/233056000000000000000000000000000000000000000, 1/310720000000000000000000000000000000000000000, 1/414848000000000000000000000000000000000000000, 1/553120000000000000000000000000000000000000000, 1/737504000000000000000000000000000000000000000, 1/983040000000000000000000000000000000000000000, 1/1310720000000000000000000000000000000000000000, 1/174784000000000

Eise Krumpke
Karl Jaroschinsky
 Halle (S.) Morl.
 Verlobte

Dr. Rudolf Schwerdfeser
 Referendar
 Leutnant d. Res. im. 1. Brandenburgischen
 Terrain-Abteilung Nr. 3. z10573

Margarete Schwerdfeser
 geb. Zier
 Kriegszentr.
 Nordhausen, Hans Schmeißner, am 12. Oktbr. 1918.

Heute nachmittag 6 Uhr verschied nach
 kurzem, schwerem Leiden mein guter Mann,
 lieber Bruder und treusorgender Onkel, der

Sattlermeister
Paul Pitzschke.
 Halle a. S., Fleischerstrasse 38. z10298

Die Hinterbliebenen.
 Trauerfeier und Einäscherung findet Montag,
 nachm. 4 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhofe
 statt. Kranzspenden dankend abgelehnt.

Wettern vormitag 10 Uhr nach plötzlichem
 Brande unter meinetwegen unglückliche,
 besessene Frau, meine liebe Tochter, Schwäger-
 tochter und Schwägerin

Hedwig Hoffmann
 geb. Lobenstein
 im Alter von 28 Jahren.
 336612, Halle, den 10. Oktober 1918.

Da diesem Schicksal
Max Hoffmann nebst Kindern
Max Lobenstein und Frau
Fritz Hoffmann und Frau
 Familie Kaiser.

Die Überführung nach Halle findet Sonntag
 früh 11 Uhr, die Beerdigung Montag nachm.
 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus
 statt. Nachmittags 4 Uhr findet eine Beerdigung
 nach Biederfeld bei Halle statt. G. Zierler.

In der Nacht zum 8. Oktober verschied nach
 kurzem, aber äusserst heftigen und unglücklichen
 Brand, unter dem Todest. Schwester, Schwägerin
 und Schwester

Ida Tänzer
 geb. Wrede
 im Alter von 26 Jahren.
 Dies geht mit der Bitte um stille Teilnahme
 an der Beerdigung

Alex Tänzer, Gertraud-Tänzerin
 Familie Wrede, Halle a. S.
 Brunnenstr. 11

Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. Oktbr.,
 von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Krieger-Verein Halle a. S.
 am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
 beim Hinscheiden meines lieben, unsterblichen
 guten Vaters, Schwägers und Großvaters, des

Oberpostkammerers a. D.
Hermann Wendt

legen wir auf diesem Wege allen unseren theil-
 nahmigen Freunden, Bekannten, Kollegen und
 Herrn Pastor Detante für die reichlichen Worte
 in der Kapelle.

Im tiefsten Schmerze
Witwe Wilhelmine Wendt geb. Köhler
 nebst Kindern.

Halle (Salle) und Gräberburg (Salle)
 den 8. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Nachruf!
 Am 1. d. d. 1918, verstarb in Straßburg in einem
 Vortage der Romangieflüßler der 8. Romangie in einem
 31-jährigen Alter

Feldwehelleutnant Roloff
 im Alter von 41 Jahren.

Wir ihm als ein edelgestimmter und begabter
 Mann und dem Romangieflüßler, durch seinen
 Tod, der letzte von 1000 ist. Dem Schicksal
 hat er ein treues Kamerad, dem Hinterbliebenen ein
 lieber, verehrter und wohlwollender Vorgesetzter.
 Sein Andenken wird auch weiterhin im Gedächtnis
 fortleben.

Seine ersehnte in freier Williger Erde ruhen!
 Am Roman eines 3. u. 4.

Poppendek,
 Hausmann und Vorkämpfer.

Nachruf!
 Am 10. d. 1918, verstarb nach langem, schwerem
 Kranklager unter lieber Kamerad und langjähriger
 Kameradenbruder, der Sattlermeister

Herr Paul Pitzschke.
 104995

Wir leitender Erbe und ertragend nicht kann er
 dem Vorkämpfer, dem Kameraden, dem Kameraden
 und seine eide Kameraden die Teilnahme
 finden ihm mit uns ein ehrenvolles Begräbnis.
 Halle a. S., 11. Oktober 1918.

Der Vorstand.
 Einäscherung Montag 4 Uhr auf dem Gertrauden-
 friedhofe. Gräberstein am Kameradenfriedhof.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 8. Oktober
 unsere liebe

Gertrud Schulze.
 10492

Wir betonen in ihr eine treue Kollegin, die und
 unerschütterlich stand.

**Die Beamtinnen u. Angestellten der Bezirks-
 Rechnungsstelle u. Renten-Rechnungsstelle
 der Reichlichen Ober-Polizeidirektion.**

Danksagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
 und überaus reichlichen Blumenschmuck beim
 Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Tochter
 und Schwester

Mariechen
 sagen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie W. Strenber.
 Halle a. S., den 9. Oktober 1918.

Alle Art Hüte
 gewaschen oder
 gefärbt und
 nach neueren
 Formen
 umgearbeitet.

Alle Linconformen werden modernisiert.
 Erstklassige, fachmännische Bearbeitung.

Velour- u. Filz-Hüte
 zu Fabrikpreisen. 104083

Linconformen, Strausfedern,
 Reiter und Blumen
 zu annehmbaren Preisen.

Stroh- und Filzhat-Fabrik
Franz Zenk
 Hl. Berlin 2 (Ecke Sternstr.). Fernspr. 3428.
 Leipzigerstrasse 15. Ecke Manschmannstr.
 Grosse Steinstr. 83. Ecke Manschmannstr.
 Herbergstr. 101. Ecke Königstr.

Offene Stellen
Männliche
Zuhilfenahmegehilfen
 sofort gesucht von
 Frau Landw.
 S. 21, Markt,
 in Zwickauer

Mann,
 der mit der Handhabung von Maschinen und Werkst. für
 Stationen, Eisen, Stahl, Eisen, Eisen,
Zuckerfabrik Schorlewin,
 Stationen, Eisen, Stahl, Eisen, Eisen.

Leute zum Rübenroden
 sucht ein
Stadt. Sandgut Gimbir.

Herrn oder Damen
 mit jeder Handarbeit für einen
 und anderen sofort gesucht
Heinrichs Drecheln, Sternstraße 13

Tucht ge Vorarbeiter
 für Grob- und Oberarbeiten sofort gesucht.
Bauhaus Halle & Co., Schulstr. 7.
 Wilhelm Hagen, G. m. b. H., Berlin-Hamburg,
 zur Überlegung der eigenen Neigung und Umstellung
 für sofort oder später

Registrator-Beamter
 oder -Beamtin,
 durchaus erfahren in allen Geschäften, besond. in
 Registratur, sowie in allen Angelegenheiten des
 Registraturwesens, besond. in der Registratur, Ein-
 richtung und Verwaltung.
Landelektrizität Sachsen, G. m. b. H., Halle,
 Marktstr. 7.

Wir stellen ein
kräftige Köcher,
Hofarbeiter u. Verlager.
Heinrich Franck Söhne,
 Halleische Str. 22a.

Arbeiter u. Frauen
 für Beschäftigung gesucht.
 In meinen Fabriken am
Kausch & Köster, Halle a. S.

Leute
 zum Rübenroden gesucht. Stelle, Sternstraße 10a.

Süngeren Kontorboten
 am sofortigen Eintritt gesucht. Wohnungen von 8-12
 Zimmer, mit elektrischer Beleuchtung, Wasser,
 Gas, Zentralheizung, etc. etc.
H. Schneider, Halle,
 zum möglichst baldigen Eintritt

tüchtige Buchhalter
 zum Großhandel gesucht. Angebote mit Angabe der Ge-
 haltsansprüche, des Alters, der Familienverhältnisse
 und der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 4. 578 an
H. Schneider, Halle,
 zum möglichst baldigen Eintritt

Kutscher
 für alle Einnehmer-Fahrer sofort gesucht.
Ludw. Kathe & Sohn,
 Halle, Berlin.

Herrschaft. Kutscher
 auf Hans gesucht. In meinen Diensten im
Walden Reben- & Witt-Kontor,
 Halle, Berlin.

Photographie!
 zum sofortigen Eintritt
Wächter
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Korrektor,
 tüchtig, geschult, für alle Arbeiten geeignet.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Städtige Gro- u. Kleinhandwerker
 und Arbeiterinnen
 sofort für Montag- und Dienstag gesucht. In meinen
 Diensten im
Walden Reben- & Witt-Kontor,
 Halle, Berlin.

Vertrauens-Stellung!
 für mittlere Mädchenhabild wird zur Aufhebung
 und Verwaltung der Warenlager in Halle, Halle, Halle,
 eine Vertrauens-Stellung gesucht. In meinen
 Diensten im
Walden Reben- & Witt-Kontor,
 Halle, Berlin.

Monteure,
 zur Bauzeit erforderlich für Neubauten in der Stadt
 und im Land. In meinen Diensten im
Walden Reben- & Witt-Kontor,
 Halle, Berlin.

Vertreter (od. Dame)
 an der Bekleidungsbranche in ein gutes Geschäft
 an einen geschulten
**an vergeben, der auch in der Lage ist, neue Modellen
 zu machen. Bei entsprechenden Leistungen hohe Gehalts-
 zuzüge. Bewerber unter N. U. 578 an
 H. Schneider, Halle,**

zwei Lehrlinge
 für einen 1920, und früher für meine
 Buchbinderei- und Buchdruckerei
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Geschirrführer
 Friedrich Jesu,
 Halle, Berlin.

Geschirrführer
 für einen 1920, und früher für meine
 Buchbinderei- und Buchdruckerei
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Kontorist (in),
 mit allen Kenntnissen
 zum sofortigen Eintritt
H. Schneider, Halle,

Kutscher
 für alle Einnehmer-Fahrer sofort gesucht.
Ludw. Kathe & Sohn,
 Halle, Berlin.

Kutscher
 für alle Einnehmer-Fahrer sofort gesucht.
Ludw. Kathe & Sohn,
 Halle, Berlin.

Fleißiger Ausbilder,
 zum sofortigen Eintritt
H. Schneider, Halle,

Geldführer
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Sünger
 zum Großhandel gesucht. Angebote mit Angabe der Ge-
 haltsansprüche, des Alters, der Familienverhältnisse
 und der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 4. 578 an
H. Schneider, Halle,
 zum möglichst baldigen Eintritt

Sausdiener und
 Laufburden
 zum sofortigen Eintritt
H. Schneider, Halle,

Sifaler
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Friseurweibchen
 zum sofortigen Eintritt
H. Schneider, Halle,

Lehrlingssuche
 für einen 1920, und früher für meine
 Buchbinderei- und Buchdruckerei
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Kontoristin
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Kontoristin
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Kontoristin
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Gaubere Zeitungsträgerinnen
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junge Mädchen
 für sofortige Arbeit gesucht
Heilbrun & Pinner, Geilstraße 22.

Drehbanarbeiterinnen
 Metall-Industrie W. Wilmann, Königsstraße 88.

Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

tüchtige Kontoristinnen
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Lernende
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Badische Anilin- u. Soda-Fabrik
 Ammoniakwerk Merseburg,
 Halle, Berlin.

Lernende,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Buchhalterin
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Arbeitsmädchen
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Botenfrauen
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Grüble Arbeiterin
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Jung Mädchen
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Fräulein,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Fräulein,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Fräulein,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Fräulein,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.

Junges Mädchen,
 für Halle gesucht. Jährlich 1200 Mark mit allen
 Pensionen 100 Mark.
Städt. Wächter- u. Schließgesellschaft a. M. G.,
 Halle, Berlin.